

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
wöchentlich einmal eine Hauptliste
der anwesenden Fremden

Abonnementspreis (einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr	Mk. 8.—	Mk. 9.20
„ Halbjahr	„ 5.—	„ 5.60
„ Vierteljahr	„ 3.—	„ 3.30
„ einen Monat	„ 1.50	„ 1.60

durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.60
pro Monat 1.20

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Redaktion: Fernspr. Nr. 3690

Expedition: „ „ 1014



Organ der Stadtverwaltung

mit der Gratis-Beilage
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einschreibungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5mal gesp. Petitzeile 15 Pfg.
Die 3mal gesp. Petitzeile neben
der Wochen-Hauptliste 40 Pfg.
Die 3mal gesp. Reklamezeile nach
dem Tagesprogramm Mk. 2.—

Bei wiederholter Insertion wird
Rabatt bewilligt

Anzeigen-Aufnahme:

in der Expedition, sowie bei den
verschiedenen Anzeigen-
Expeditionen — Anzeigen müssen
bis 11 Uhr vormittags in der
Expedition eingeleitet werden.

Nr. 51.

Donnerstag, 20. Februar 1913.

47. Jahrgang.

Programme der heutigen Kurhauskonzerte umstehend.

Wochenprogramm der Kur- veranstaltungen dritte Seite.

Beilagen: Tagesfremdenliste und Amtsblatt.

Aus dem Inhalt:

Aus dem Kurhaus	Seite 1
Wiesbadener Nachrichten	„ 1/2
Premiere im Hoftheater (Besprechung).	„ 1
Kunstnachrichten	„ 1/2
Börsenkurse	„ 4

Aus dem Kurhaus.

— Das heutige Nachmittagskonzert um 4 Uhr wird
von Herrn Musikdirektor Carl Schuricht geleitet.

— Kammermusik-Abend im Kurhaus. Der morgen
Freitag im kleinen Saale des Kurhauses stattfindende
Kammermusik-Abend des Kurorchesters
Quartetts gewinnt noch dadurch an erhöhtem Inter-
esse, als zur Mitwirkung der gefeierte Frankfurter
Pianist Alfred Hoehn gewonnen ist. Bekanntlich
konnte sich Hoehn in dem unter Generalmusikdirektor
Steinbach stehenden XI. Zyklus-Konzert am 18. Februar
1910 im Kurhause einen grossen Erfolg erspielen.

Das Neueste aus Wiesbaden. Winterwetter.

Nach dem für die Jahreszeit ungewöhnlich milden
Wetter hat der Winter wieder sein wahres Gesicht
gezeigt. Denn hoher Luftdruck bildete sich all-
mählich über dem nördlichen und östlichen Europa
aus, der uns mit den östlichen Winden auch seine
Kälte sandte, die sich durch nächtliche Wärme-
ausstrahlung noch verstärkte. So kam es, dass
die Frankfurter Wetterdienststelle in der Nacht zum
Montag Kältegrade bis 2,6 Grad registrierte und
das Thermometer auf dem Feldberg in den letzten
Nächten bis —7 und —8 Grad herabsank. Um
das winterliche Bild zu vollenden, hat sich die Erde
nun auch mit einem dünnen weissen Schleier
bezogen. Denn dadurch, dass über Südwesteuropa
der Luftdruck weiter sank, der hohe Druck im Nord-
osten sich aber behauptete, war auf der Grenze
zwischen Hoch und Tief ein zeitweiliges Eingreifen
der flachen Randwirbel des letzteren ganz natür-
lich, wobei die aus dem Hoch heraus wehenden
östlichen Winde für die nötige Kälte sorgten, um
den Niederschlag in Form von Schnee auftreten zu
lassen. Die Nächte bringen noch stärkere Kälte.
Das Wetter wird voraussichtlich noch in den nächsten
Tagen gleich bleiben, so dass wir nachts mit Frost,
am Tage mit Sonnenschein zu rechnen haben.

— Die Bäderzüge Berlin—Nauheim, Hom-
burg—Wiesbaden werden vom 1. März ab wieder
verkehren. Die Züge verdienen deswegen ganz
besondere Beachtung, weil sie eine sehr
günstige Tages-D-Zugverbindung mit 1. bis 3. Wagen-
klasse zwischen Berlin sowohl und den bezeichneten
Badeorten herstellen und günstige Anschlüsse aus
und nach Norddeutschland vermitteln. D 28 ver-
lässt Berlin Potsdamer Bahnhof 8,17, trifft in Bad
Nauheim 5,09, in Homburg v. d. H. 5,54 und in
Wiesbaden 6,59 ein. In Bad Nauheim zweigt

sich Zug D 28 a nach Frankfurt (Main) ab, daselbst
5,52 nachm. ankommend. Der Rückzug D 27 ver-
lässt Wiesbaden 9,05 vorm., Homburg v. d. H. 10,07,
Bad Nauheim 10,49 (mit Anschluss D 27 a ab
Frankfurt (Main) 9,55), Giessen 11,27, Marburg 11,54,
trifft in Kassel 1,37 nachm. (Anschluss in Hannover
5,06, in Bremen 7,50, in Hamburg Hauptbahnhof
8,50), in Berlin Potsdamer Bahnhof 7,03 abends ein.
Die Züge führen in beiden Richtungen direkte
Wagen 1., 2. und 3. Klasse zwischen Berlin und
Frankfurt (Main) und Speisewagen zwischen
Berlin und Wiesbaden.

— Der Verkehr zwischen Wiesbaden und Mainz.
Im neuen Sommerfahrplan wird die Zahl der Züge
zwischen Wiesbaden und Mainz abermals vermehrt. So
verkehrt ein neuer Zug vormittags in Wiesbaden ab
11 Uhr 54 Min., an Mainz 12 Uhr 11 Min. Der Zug
dient besonders dem Abonnementverkehr. Ein weiterer
Zug verlässt Wiesbaden um 12 Uhr 53 Min. mittags
und ist um 1 Uhr 10 Min. in Mainz. In Mainz geht
10 Uhr 48 Min. vorm. ein neuer Zug ab, der um
11 Uhr 5 Min. in Wiesbaden ankommt, ein weiterer
Zug verlässt Mainz um 11 Uhr 55 Min. mittags und
ist um 12 Uhr 11 Min. in Wiesbaden. Ebenso geht
nachts 12 Uhr 37 Min. ein neuer Zug in Mainz ab, der
um 12 Uhr 54 Min. in Wiesbaden eintrifft.

— Richard-Wagner-Verband deutscher Frauen. Der
am 21. Februar, 7½ Uhr, im Residenz-Theater statt-
findenden Aufführung, in welcher Frau Kammer-
sängerin Leffler-Burckard, Herr Opernsänger Jung, Herr Professor
Mannstaedt und die Duncan-Schule mitwirken, wird
erfreulicherweise grosses Interesse aus allen Kreisen der
Stadt entgegengebracht, denn die Kartenabnahme ist eine
so rege, dass ein vollbesetztes Haus zu erwarten ist.
Es dürfte sich daher für diejenigen, welche die Vor-
stellung besuchen wollen, empfehlen, sich baldigst in
Besitz von Eintrittskarten zu setzen, welche bei Moritz
und Münzel, Born u. Schottenfels, Hofmusikalienhändler
Wolff und an der Kasse des Residenz-Theaters verkauft
werden.

Fortsetzung auf der 2. Seite.

Kunst.

Die Hundertjahr-Feier von 1813 im Hoftheater.

Dienstag, den 18. Febr.: „Grüne Ostern“, Schauspiel
in 5 Akten aus dem Befreiungsjahr 1813 von Heintz Lee.

Es ist gut, dass auch die dramatische Kunst die
Jubelfeier des grossen Jahres mitmacht, denn das von
der Bühne gesprochene Wort packt ganz anders als die
schönsten Festreden, Gedichte, Toaste und Leitartikel.
Man sieht da jene eiserne Zeit, man fühlt ihre heisse Not
und ihr glühendes Sehnen, ihr starkes Hoffen und ihren
felsenfesten Glauben; man sieht die Männer jener grossen
Tage, man sieht, wie der Geist der Einigkeit aufsteigt,
wie alles Kleinliche von den Menschen, die gross werden,
sinkt. Man sieht den Sieg des Idealen, man hört herz-
warme Worte vom Vaterlande sprechen, man sieht
Patrioten, die patriotisch bis in die Knochen und nicht
nur hohle verschmitzte Hurraschreier sind. Und es
wird einem warm ums Herz, weil soviel Wahrheit, soviel
Grösse und so wenig Egoismus da waren.

So hat als vaterländisches Festspiel Lees Bühnenwerk
seine Pflicht erfüllt. Es bringt lebendige Bilder jener
grossen Zeit und mächtig hallt die Begeisterung da-

zwischen. Das Volk steht auf, der Sturm bricht los . . .
bis zu diesem damals so heissersehnten Augenblick führt
uns der Verfasser. Wenig nur liegt ihm an der logi-
schen Durchführung der zwischen einem echtdeutschen
Mädchen und dem bis zum französischen Obersten
avancierten deutschen Jüngling spielenden Liebes-
geschichte, wenig kümmert er sich um die subtile
Charakterzeichnung beider, das Milieu ist ihm Haupt-
sache und auch das Ziel. Dazu benutzt er mit viel
Geschick und viel Humor amüsante Kleinmalerei, grosse
Volksszenen wechseln mit schlichtem „Gespräche am
warmen Ofen daheim — aber überall ist der Grundton
gewahrt, und durch alles Fluchen auf den Korse und
alles Seufzen und Hoffen klingt er feierlich hindurch.
Dabei ist alle Aufdringlichkeit bei dieser starken Be-
tonung des Patriotismus vermieden, es fallen sogar harte
Worte über des Königs unverständliches Zaudern; der
Majestät des Volkes, das die Liebe zum Vaterlande und
zum König über alles, über Hab und Gut und Leben
setzte, ihr hat der Dichter hier den verdienten Glanz
gegeben.

Die patriotische Begeisterung, die auf der Bühne
durch jede Szene ging, teilte sich dem vollen Hause mit
und stürmischer Beifall, der auch den anwesenden
Dichter herausrief, setzte nach jedem Akte ein. Man
fühlte es deutlich aus der Wärme und Tiefe dieses Bei-
falls heraus, dass jene grossen Tage nicht vergessen sind.

Die Darstellung stand auf respekabler Höhe. Im
Milieu des kommerziellen Hauses boten die
Damen Gauby und Bleibtreu, Eichelsheim,
Schwartz, Schrötter sowie die Herren Ro-
dius, Legal, Zollin und Albert ein paar vor-
treffliche Menschen, Andriano spielte mit gutem
Humor ein grundehrliches Faktotum dieses Hauses,
Herr Schwab gab mit seiner starken Charak-
terisierungskunst dem französischen Oberst erst das
Leben. Ausgezeichnete Leistungen boten auch die
Herren Leffler als General, Rehkopf als drolliger
sächsischer Schneidergeselle und Wanka als anfeuern-
der Student. In der Regie, die bis ins kleinste Detail
sorgsame Arbeit erkennen liess, bewährte sich Herr
Linsemanns geschickte Hand.

Mit dieser künstlerisch einwandfreien Erstaufführung
haben die Erinnerungsfeiern, die hier schon recht
würdig einsetzten, einen glanzvollen Fortgang ge-
nommen.
M.W.

— Erstaufführungen. Im Hoftheater zu Karlsruhe
fiel die Uraufführung zweier musikalischer Einakter:
„Zuleima“ von Heinrich Biestock und „Der
fahrende Schüler im Paradies“ von Fritz
Koennecke, eine für die Darsteller und die Komponisten
sehr anerkennende Aufnahme. Das erstgenannte Werk

Tagesprogramm der Kurveranstaltungen.

Nachmittags-Konzert.

79. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr **Carl Schuricht**,
Städtischer Musikdirektor.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zu „Die lustigen Weiber von Windsor“ . . . Otto Nicolai
2. Carmen-Suite Nr. 1 . . . George Bizet
3. Zwei Militärmärsche . . . Richard Strauss
4. Dorfschwalben aus Oesterreich, Walzer . . . Johann Strauss
5. Rhapsodie Nr. 9 . . . Franz Liszt
6. Carneval romain . . . Hector Berlioz
7. Ouverture zur Oper „Der fliegende Holländer“ . . . Richard Wagner

Die Türen werden nur während des ersten Stückes und in den Zwischenpausen geöffnet.

Abend-Konzert.

80. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Konzertmeister **Adolf Schiering**.

Abends 8 Uhr.

1. Unter dem Siegesbanner, Marsch . . . Frz. v. Blon
2. Ouverture zur Oper „Stradella“ F. v. Flotow
3. Der Wanderer, Lied . . . Frz. Schubert
4. Ballettmusik aus der Oper „Die Königin von Saba“ . . . Ch. Gounod
5. Ouverture zur Oper „Don Juan“ W. A. Mozart
6. Walzer aus der Operette „Ein Walzertraum“ . . . O. Straus
7. Fantasie aus der Oper „Mignon“ A. Thomas
8. Quadrille aus der Operette „Der Obersteiger“ . . . C. Zeller

Die Türen werden nur während des ersten Stückes und in den Zwischenpausen geöffnet.

Radium - Emanatorium am Kochbrunnen.

Betriebszeit:

An Wochentagen 10—12 Uhr vorm. erste Sitzung,
3—5 , nachm. zweite ,
An Sonntagen nur Vormittags.

Preise:

Eine 2stündige Sitzung . . . 3 Mk.
10 Sitzungen im Abonnement . 25 ,
Die Karten sind an der Kochbrunnenkasse erhältlich.

Städtische Kurverwaltung.

Kochbrunnen und Inhalatorium in der Kochbrunnenanlage.

a) **Trinkkur am Kochbrunnen:**

Täglich von 7 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags.

b) **Inhalatorium** (Einzelapparate „Duplex“ von Göbel, Bad Ems):

Täglich von 9—12 Uhr vorm.

Städtische Kurverwaltung.

fc. Die Sommerkonferenz der Vorstände der Preussischen Landwirtschaftskammern findet am 24. Juni d. J. hier statt.

— **Hohe Gäste.** Seine Erlaucht Erasmus Erbgraf zu Erbach-Erbach, Frankfurt a. M., Metropole u. Monopol.

— **Personalnachrichten.** Herrn J. Chr. Glücklich hieselbst ist der Kronenorden IV. Klasse verliehen und durch den Herrn Polizeipräsidenten v. Schenck überreicht worden.

— **Operetten-Theater.** Samstag: Premiere: „Puppchen“. Wohl selten hat ein Werk der leichtgeschürzten Muse so schnell Popularität erlangt, als „Puppchen“ unseres einheimischen Schriftstellers Kurt Kraatz. Der melodienreiche Komponist Jean Gilbert hat Schlager auf Schlager dazu geschrieben, sodass der Erfolg, den „Puppchen“ in Berlin und jetzt auch in Frankfurt a. M. erzielt, leicht erklärlich ist. — Ausstattung und Dekorationen sind neu und die Aufführung auf das Sorgfältigste durch Oberregisseur Emil Nothmann vorbereitet.

Hof und Gesellschaft.

Den neuesten Dispositionen zufolge ist das Eintreffen des deutschen Kaisers und der Kaiserin für den März in Gmunden zu erwarten. Die Kaiserin führt bei dieser Gelegenheit ihre Tochter den Schwiegereltern zu. Die Prinzessin Viktoria Luise richtete an die Herzogin von Cumberland ein äußerst herzliches Handschreiben. — Der „Pester Lloyd“ meldet, dass die Kaiserin und Prinzessin Viktoria Luise in nächster Woche zum Besuch der Familie des Herzogs von Cumberland in Gmunden eintreffen werden. Mit ihnen werde Prinz Ernst August die Reise machen.

Der Grossherzog von Hessen-Darmstadt hat dem bisherigen italienischen ausserordentlichen Gesandten am Grossherzoglichen Hofe Pansa das Grosskreuz des Verdienstordens Philipps des Grossmütigen verliehen.

Morgan ist in Kairo schwer erkrankt.

Der neue Präsident Frankreichs Raymond Poincaré hat am Dienstag sein Amt übernommen. Die Zeremonie vollzog sich unter lebhafter Anteilnahme der Pariser Bevölkerung.

Heer und Flotte.

— **Die französische Regierung** bereitet Rüstungsvorlagen vor, in der Kredite von 570 bis 580 Millionen verlangt werden.

— **Explosion auf einem französischen Linienschiff.** Auf dem Linienschiff „Danton“ wurden, wie aus Toulon gemeldet wird, durch die Explosion eines Geschützes drei Matrosen getötet. Vorzeitige Entzündung der Ladung soll die Ursache sein. Das Geschütz war ganz neu.

— **Schiffsbewegungen.** S. M. S. „Breslau“ ist am 16. Febr. in Leros, S. M. S. „Luchs“ am 17. Febr. in Amoy, S. M. S. „Cormoran“ am 18. Febr. in Sufa (Fidschi-Inseln), der Ablösungstransport für das Kiautschougebiet am 17. Febr. in Tsingtau eingetroffen.



— **Vom Unionklub:** Die Generalversammlung fand in Berlin unter dem Vorsitz des Präsidenten Fürsten Pless statt. Dem Verwaltungsbericht ist zu entnehmen, dass das verfloßene Rennjahr sich bezüglich der Umsätze mit geringen Abweichungen ungefähr auf der Höhe des Vorjahres hält. Die um etwa 26 000 Mark geringere Einnahme am Totalisator dürfte hauptsächlich auf die im Frühjahr im Hoppegarten herrschende Hustenepidemie zurückzuführen sein. An Rennpreisen stellt der Klub in diesem Jahre rund 100 000 Mark mehr als im Vorjahr zur Verfügung, zusammen

Vorgänge sind so drastisch, dass man „Agafias Verlobung“ beinahe eine Posse nennen könnte. Man lacht vom Aufgehen des Vorhangs bis zum Schluss, braucht sich aber nachher nicht zu schämen, weil ein geborener Humorist hier das Wort führt.

— **Der Dichter Cincinnatus Heine Miller**, der unter dem Pseudonym Joachim Miller schrieb, ist im Alter von 72 Jahren in Neu York gestorben. Er hat ein bewegtes Leben hinter sich. Mit 22 Jahren gab er in Eugene (Oregon) die Wochenschrift „Democratic Register“ heraus, die von der Regierung wegen ihrer oppositionellen Haltung während des Bürgerkrieges unterdrückt wurde. Darauf war er längere Zeit Rechtsanwalt, bis er im Jahre 1870 nach London ging und sein erstes Buch herausgab. Es waren Gedichte, die sehr beifällig aufgenommen wurden. Später lebte er als Journalist in Washington und in Oakland.

— **Kleine Mitteilungen.** Als ordentlicher Lehrer an der Hochschule für bildende Kunst in

1 793 000 Mark, davon für Hoppegarten 1 135 000 Mark und 658 000 Mark für andere Vereine. Der Stutenimportationsfonds weist ein Guthaben von 46 905 Mark auf. Das Klubvermögen belief sich am 1. Januar 1913 auf 1 144 120 Mark.

Für die Frauen.

— **Das weibliche Dienstjahr.** Über das „weibliche Dienstjahr“ machte Frau Else Wirminghaus in der Ortsgruppe des Allgemeinen Deutschen Frauenvereins Köln recht interessante Ausführungen. Die Frage des Dienstjahres der Frau ist in jüngster Zeit mehrfach erörtert worden. So hat man ihm die hauswirtschaftliche Ausbildung (E. Gnauck-Kühne), die Ausbildung in der Krankenpflege für den Kriegsfall (Geh. Rat Witzel) und die Ausübung sozialer Tätigkeit (Helene Lange) zugrunde legen wollen. Die Vortragende vermisst in diesen verschiedenen Vorschlägen eine eigentliche Parallele mit dem Dienstjahr des Mannes, und sie kann in einer rein fachlichen Ausbildung der Frau kein Äquivalent erblicken für die Ausbildung des Mannes in seiner Militärzeit. Der Endzweck des männlichen Dienstjahres ist die Verteidigung des Vaterlandes im Kriegsfall. Der Endzweck des Dienstjahres der Frau kann nur die Ausbildung für die Mutterschaft, d. h. für den natürlichen Mutterberuf sein, durch welchen das Volk sich immer von neuem aufbaut, von welchem die Volkskraft und Volksvermehrung in erster Linie abhängt. Für die Verteidigung des Vaterlandes wie für den Mutterberuf kann aber die Grundlage nur die Ausbildung zu körperlicher Tüchtigkeit sein. Dies ist für das weibliche Geschlecht um so notwendiger, als die körperliche Ausrüstung für den Mutterberuf sich immer mehr als mangelhaft erweist. In der Tüchtigmachung der Frau für die Mutterschaft wäre auch ein wirksames Mittel zu suchen gegen den Geburtenrückgang, dem auf anderem Wege sehr schwer beizukommen sein wird. Die bisherigen Vorschläge für das Dienstjahr der Frau — die Ausbildung in Hauswirtschaft, Krankenpflege und sozialer Tätigkeit — betreffen jeder für sich einzelne

Weimar ist vom Grossherzog Professor Walther Klemm aus Dachau bei München berufen worden. — Die gefeierte Pariser Sängerin Marcella Paggi wird sich nach langer Pause wieder in Deutschland hören lassen, und zwar zunächst im Mozartverein zu Düsseldorf. — Die Gemeinde Messkirch (Baden) wird dem aus diesem Orte gebürtigen Komponisten Konradin Kreutzer an seiner Grabstätte in Riga eine Gedenktafel mit seinem Bildnis errichten lassen. Die Ausführung ist dem Bildhauer Feist (Karlsruhe) übertragen worden. — Zum 100. Geburtstag Verdis will man auch in Petersburg ein Denkmal für den Komponisten errichten. Es sind dafür bereits 350 000 Rubel vorhanden.

ist hauptsächlich dadurch bemerkenswert, dass es die Arbeit eines Sechzehnjährigen ist; inhaltlich enthält es noch keinen Beweis musikalischer Selbstständigkeit. Eigenartiger präsentiert sich Koennekes Oper, die, als Fastnachtsspiel gedacht, hübsche, humoristische Wirkungen aufweist und sich durch eine zwar teilweise klanglich überladene, aber doch vielfach interessante und stilistisch aparte Machart auszeichnet. — „Agafias Verlobung“, Komödie in drei Akten nach Nikolaus Gogol, frei bearbeitet von Königsbrunn-Schau, wurde in einer Matinee des Goethebundes Dresden im Residenz-Theater mit starkem Erfolg zum ersten Male aufgeführt. Gogol war als Lustspieldichter im Auslande bisher nur durch seinen „Revisor“ berühmt; man wird ihn nun auch als Verfasser von „Agafias Verlobung“ kennen und schätzen lernen. Dieses Stück, das an Bühnenwirksamkeit dem „Revisor“ kaum nachsteht, bringt eine Reihe köstlicher Typen aus der Petersburger bürgerlichen Gesellschaft um 1840 auf die Szene. Die

10740

Kind

zubere

Teleph

Un

badens

Meine

Veg

He

Diner z

WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen.

Freitag, den 21. Februar.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr im Weinsale: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

8 Uhr im kleinen Saale:

Kammermusik-Abend.

Die Herren: Konzertmeister Adolf Schiering (I. Violine), Ludwig Schotte (II. Violine), Konzertmeister Wilhelm Sadony (Viola), Max Schildbach (Violoncello)

unter Mitwirkung von Herrn Alfred Hoehn, Herzogl. Sachs.-Meiningen'scher Hofpianist.

Vortragsfolge.

1. Streichquartett, B-dur (Köchel-Verz. Nr. 458, Jagd-Quartett) W. A. Mozart
 - a) Allegro vivace assai.
 - b) Menuetto: Moderato.
 - c) Adagio.
 - d) Allegro assai.
2. Variationen und Fuge über ein Thema von Händel op. 24 für Pianoforte J. Brahms
3. Klavierquintett, F-moll, op. 34 J. Brahms
 - a) Allegro non troppo.
 - b) Andante, un poco Adagio.
 - c) Scherzo: Allegro.
 - d) Finale: Poco sostenuto, Allegro non troppo, Presto, non troppo.

Konzertflügel „Ibach“.

Vertreter: Herr Adolf Stöppler, Adolfstr. 5, hier.

Platzkarte (numeriert) 50 Pfg., mit der Abonnements-, Kurtax- oder Tageskarte vorzuzeigen.

Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerie werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Samstag, den 22. Februar.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Sonntag, den 23. Februar.

11½ Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Abends 8 Uhr im grossen Saale:

Symphonie- und Orgel-Konzert.

Leitung: Herr **Carl Schuricht**, städtischer Musikdirektor.

Solist: Signor **Enrico Bossi**, Direktor des Liceo musicale, Bologna, (Orgel).

Orchester: Städtisches Kurorchester.

Platzkarte (numeriert) 50 Pfg., mit der Abonnements-, Kurtax- oder Tageskarte vorzuzeigen.

Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Montag, den 24. Februar.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Dienstag, den 25. Februar.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr im Weinsale: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Abends 8 Uhr im kleinen Saale:

Lichtbilder-Vortrag.

Herr **Hanns Heinz Ewers**

über

Fakire und Bajaderen (Abenteuer in Indien).

1.—8. Reihe: 3 Mk., 9.—14. Reihe: 2 Mk., Galerie 1. Reihe: 1 Mk., Galerie 2. Reihe: 50 Pfg. (Sämtliche Plätze numeriert.)

Die Eingangstüren des Saales und der Galerie werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Mittwoch, den 26. Februar

(Mittfasten).

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

5 Uhr im Weinsale: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Abends 8½ Uhr in sämtlichen Sälen:

Kostüm-Ball.

Karnevalistische Dekoration sämtlicher Säle.

Zwei Ballorchester.

Saal-Öffnung 7½ Uhr.



Anzug: Masken-Kostüm oder Ball-toilette (Herren Frack oder Smoking) mit karnevalistischem Abzeichen.



Vorzugskarten für Abonnenten und Inhaber von Kurtaxkarten (bis spätestens **Mittwoch Nachmittags 5 Uhr** zu lösen): 2 Mark; Nicht-Abonnenten: 4 Mark (gleichberechtigt mit der Tageskarte).

Donnerstag, den 27. Februar.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Städtische Kurverwaltung.

Wochenspielplan der Wiesbadener Theater.

Anfang.		Montag, 17. Febr.	Dienstag, 18. Febr.	Mittwoch, 19. Febr.	Donnerst., 20. Febr.	Freitag, 21. Febr.	Samstag, 22. Febr.	Sonntag, 23. Febr.
7 Uhr:	Königl. Theater	—	—	—	Ab. C. Die Walküre. Anf. 6½ Uhr.	Ab. A. Zum ersten Male wiederholt. Grüne Ostern.	Ab. D. Robert und Bertram.	Ab. B. Die Meistersinger von Nürnberg. Anf. 6½ Uhr.
7 Uhr:	Residenz-Theater	—	—	—	Die Frau Präsidentin.	Aufführung des Richard Wagner-Verbandes.	Neuheit! III. Kammermusik-Abend. Jesuiten.	—
8 Uhr:	Operetten-Theater	—	—	—	Autolieben.	Der liebe Augustin.	Première: Pappchen.	Nachm.: Polnische Wirtschaft. Abends: Pappchen.
8¼ Uhr:	Volks-Theater	—	—	—	Übern grossen Teich.	Übern grossen Teich.	Übern grossen Teich.	—

Kraft's Milch.

10740 Die unterzeichnete Anstalt empfiehlt:
Kinder- und Kurmilch, roh und sterilisiert,
Kindermilch, den verschiedenen Altersstufen entsprechend zubereitet und trinkfertig (Prof. Heubner'sche Mischung).

♦ ♦ ♦ **Yoghurt.** ♦ ♦ ♦ **Sahne.** ♦ ♦ ♦

Telephon 659. Kraft's Milchkur-Anstalt, Dotzheimerstr. 107.
Unter Aufsicht des Aerztl. Vereins, des „Vereins der Aerzte Wiesbadens“, des Instituts für Chemie und Hygiene von Professor Dr. Meinecke & Gen. u. des Kgl. Kreis- und Depart.-Tierarztes dahier.

Vegetarisches Kur-Restaurant und Café

Herrnmühlgasse 9 (zwischen Grosse Burgstrasse und Marktplatz).

Diner zu Mk. 0.80, Mk. 1.— und Mk. 1.30, im Abonnement billiger.

Exquisite Wiener Küche.

Angenehme Lokalitäten.

10773



Julius Herz



== Juwelen ==

Gold- und Silberwaren.

Webergasse 3.

10613

Telephon 17.

Holländ. Café

Webergasse 9

Geöffnet bis 3 Uhr morgens.

Vornehme Bedienung in Nationaltracht.

10845

Von der Reise zurück:
Dr. Simon.

Pension Villa Medici

Frankfurterstr. 9 (Ecke Rhein-
strasse) Telephon 3101

Nahe bei Kurhaus und Theater

Zentralheizung — Elektr.

Licht — Bäder

Behagliche Zimmer

Diätetische Küche n. d. v.

Aerztlichen Verein heraus-

gegebenen Vorschriften

Empfohlen durch d. Deutschen

Offizier-Verein.

Inh.: **M. Chorus** und

G. Stuckenholz. 10741

Milchkuranstalt Kurpark, früher Adolphshöhe

Grösste und älteste Anstalt unter Kontrolle des Vereins der Aerzte Wiesbadens, liefert

Kur- und Kindermilch, roh und sterilisiert, von eignen geimpften Schweizerkühen, täglich zweimal frisch ins Haus, ferner **Dickmilch, Kefyr, Maja Yoghurt, Kur-Rahm**, alle Sorten **Säuglingsmilch** etc. 10734

Ansehung im Anstaltsgarten am Ende des Kurparks, Haltestelle der Elektr. Bahn Tennenbachstrasse.

Die Anstalt ist ganz neu erbaut und eine Sehenswürdigkeit I. Ranges. Besichtigung gerne gestattet. Hochachtungsvoll. Parkstrasse 101. Tel. 336. Der Besitzer: **Carl Wagner**.



Fechtsport-Verein Wiesbaden

Gegründet 1899.

Pflege der modernen Waffen.

Fechtboden: Turnhalle der höheren Mädchenschule am Schlossplatz. Eingang: Mühlgasse 2.

Fechtstunden: Dienstag und Donnerstag, abends von 8—10 Uhr.

Vereinslokal: Hotel „Europäischer Hof“ Langgasse 32—34.

Fechtlehrer: Herr Luigi Galbiati.

Gäste, sowohl Amateurfechter wie Interessenten, sind willkommen.

Schiffsnachrichten.

Norddeutscher Lloyd, Bremen

Neueste Dampferbewegungen:

Vertreter: J. Chr. Glücklich, Wilhelmstrasse 56.

D. Prinz Fried. Wilhelm	nach	New York	16. Febr.	von Cherbourg
Neckar	Baltimore	15.	in New York	
Main	Baltimore	16.	Lizard passiert	
Alster	Cuba	15.	von Antwerpen	
Aachen	Brasilien	16.	in Oporto	
Therapia		15.	von Rio de Janeiro	
Sierra Cordoba	Lapata	16.	in Antwerpen	
Sierra Ventana		15.	in Buenos Aires	
Roon	Australien	16.	von Antwerpen	
Tavorina		15.	von Sydney	
Rheinland		14.	von Sydney	
Prinz Eitel Friedrich	Ostasien	15.	in Singapur	
Yorck		16.	in Aden	
Prinzess Alice		15.	von Gibraltar	
Berlin	Genua	15.	von New York	
Barbarossa	Bremen	15.	Bishop-Rock passiert	
Brandenburg		15.	von Galveston	
Halle		15.	in Bremerhaven	
Erlangen		15.	von Funchal	
Sierra Nevada		15.	von Montevideo	
Tübingen		15.	Gibraltar passiert	
Westfalen		14.	von Fremantle	
Schwaben		15.	von Brisbane	
Prinz Ludwig		16.	in Neapel	
Bremen		16.	von Shanghai	
Goeben	Hamburg	16.	in Colombo	
Kleist		17.	in Hamburg	
Prinz Heinrich	Marseille	15.	von Neapel	
Prinz-Regt. Luitpold	Alexandrien	14.	von Neapel	
Schleswig		16.	von Venedig	

Gebiete des Mutterberufs im weitem Sinne. Sie werden daher im Dienstjahr der Frau Berücksichtigung finden müssen. Aber die Grundlage für diese verschiedene Betätigung muss die körperliche Ausbildung bilden, weil ohne körperliche Gesundheit jene sozialen Pflichten überhaupt nicht erfüllt werden können. Die Vortragende zweifelt nicht daran, dass das weibliche Dienstjahr, soweit es ein alle Frauen umfassendes System bedeutet, vorläufig utopistisch ist. Sie ist der Ansicht, dass ein solches überhaupt erst näher ins Auge gefasst werden kann, wenn Grundlagen dafür festgelegt werden, die der allgemeinen Zustimmung sicher sind, die volkstümlich geworden sind.

Neues vom Tage.

— Die älteste Einwohnerin Deutschlands ist wohl die am 15. Oktober 1794 laut amtlicher Feststellung geborene Hedwig Stawna in dem Dorfe Dormowo des Kreises Meseritz. Die Greisin ist noch sehr rüstig und kann noch leichtere Arbeiten ausführen. Auch ihr Gedächtnis ist noch vorzüglich, denn sie kann sich an die Franzosenzeit noch lebhaft erinnern.

— Der Brand in Stambul zerstörte gegen 100 Häuser und etwa 40 Geschäftsläden, von denen ein Teil in der Strasse gegenüber der Hagia Sophia gelegen sind. Zahlreiche Beamtenfamilien sind obdachlos; ein Teil ist in der Achmed-Moschee oder in der Hagia Sophia untergebracht worden. Die Polizei setzt die Untersuchung über die Ursache des Brandes fort; es scheint ein unglücklicher Zufall vorzuliegen. Die Matrosen des österreichisch-ungarischen Stationärs „Taurus“ und anderer ausländischer Kreuzer beteiligten sich an der Löschaktion.

Für den redaktionellen Teil verantwortlich:
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunden im Verkehrsbüro vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3990.

Städtisches Verkehrs-Bureau

Bureau Municipal de Renseignements
Municipal Enquiry Office

— Telephone 1014 —

Ecke Kurhausplatz-Wilhelmstrasse

(Eingang von der Theaterkolonnade)

Unentgeltliche Auskunft

für

: Aufenthalt und Reise :

Ausgabe von Prospekten, Wohnungslisten etc.;

Kurtaxe-Schalter für Kurgäste; Fremden-Register;

Leserraum mit deutschen und ausländischen Zeitungen;

Referenz- und Adressbücher; Reise-Prospekte etc.

Geöffnet von 9 bis 1 Uhr und von
3 bis 7 Uhr; Sonn- und Feiertags
:: von 9 bis 1 Uhr ::

Expedition des Badeblattes:

Eingang von der Wilhelmstrasse

Haus I. Ranges am Kochbrunnen
Pension Oehrlein,
Tannusstrasse 37.
Dietet- u. diabetische Küche für Magen-, Darm- u. Zuckerkrankhe.
Freie Aertwahl. Bäder, Elektr. Licht, Lift, Zentralheizung. Tel. 6360.
Inhaber: Heinrich Oehrlein. Durch frühere 20 jährige Tätigkeit, in der Kuranstalt von Dr. Abend in Manipulationen und ärztlichen Anordnungen für Krankenpflege ausgebildet. Einzige Pension dieser Art am Platze.

Café Fritz
Konditorei, Brot- und Feinbäckerei
Kleine Burgstr. 4 — Telefon 4845
2 Minuten vom Kurhaus
empfiehlt sich in der
Lieferung von Torten und Kuchen aller Art
Stets frisches Kaffee- und Tee-Gebäck.
10689 Otto Fritz.

Nassauischer Kunstverein. Ausstellung Hessenkunst

täglich 10—1 Uhr

wochentags 3—5 Uhr

Festsaal des Rathauses. 10851



Red Star Line
White Star Line
Atlantic Transport
Line

White Star Dominion
American Line
Leyland Line

for all information apply
to agents in Wiesbaden

Born & Schottenfels
Kaiser Friedrichplatz 3
(Hotel Nassau.)
10632

Pension Villa Modesta

Abeggstr. 4, beim Leberberg
Feinste und ruhige Kurlage
3 Min. v. Kurhaus und Theater
Komfort. einger. Zimmer mit u. ohne
Pension. — Winterpreise mit vor-
zogl. Verpflegung per Woche Mk.
25, 30 und 35. — Garten, Bäder,
Convers. franz., engl. u. deutsch. 10820
Bes.: Frl. M. L. Schumacher.

Immobilien Hypotheken Vermietungen

J. Chr. Glücklich
Wiesbaden — 10626
Wilhelmstrasse 56.

Pension Holzhäuer Luisenstrasse 4 I.

Gut möblierte Zimmer mit u. ohne
Pension. Nächster Nähe der
Wilhelmstr., Kurh. u. d. Theaters.

Wiesbaden „Haus Icke“

Abeggstrasse 5
Ruhige Lage nahe Kurhaus und
Kochbrunnen
Elektr. Licht — Thermalbäder —
Vorzgl. Küche — Jede Diät.
10702 Telefon 2 45.

Villa Speranza

Kur- u. Fremdenpension
Erathstr. 3 (Parkstrasse)
(Best empfohlenes Haus).

Comfort. einger. Zimmer mit u. ohne
Pension. Angenehmer Winteraufenthalt
bei mässigen Preisen, vorzgl. Küche,
jede Diät, Garten, Balkon, Zentr.-
heizung, elektr. Licht, Telefon 558,
Bäder im Hause 10801

BÖRSEN-KURSE vom 19. Februar 1913.

Mitgeteilt von Wiesbadener Bank S. Bielefeld & Söhne.

Das Badeblatt erscheint täglich am Vorabend (zwischen 5 und 6 Uhr) des Tages, unter dem die Zeitung datiert ist. Die nachstehend verzeichneten Kurse sind demnach bereits schon die telegraphisch gemeldeten **Schluss-Kurse** der Frankfurter Börse an dem Tage der Ausgabe unseres Blattes. Die Londoner Notierungen sind die gegen Mittag des gleichen Tages in London bekannt gegebenen und ebenfalls auf telegraphischem Wege gemeldeten Anfangs-Kurse.

Frankfurter Börse.	Anfang:	Schluss:
Deutsche Bank	254.—	254 1/4
Disconto Commandit	189.—	188 3/4
Dresdner Bank	155.—	155.—
Phönix Bergw.	254 3/4	255.—
Bochumer Gußstahlw.	211 3/4	211 3/4
Deutsch-Luxemb. Bergw.	159.—	159.—
Gelsenkirch. Bergw.	191 3/4	192 1/4
Harpener Bergb.	190.—	190.—
Pakettfahrt	147 7/8	149.—
Nordd. Lloyd	114 3/8	115 3/8

Londoner Börse.	Gestriger Schluss:	Heutiger Anfang:
Atchison Common	104.—	103 3/4
Canada Pacific	236.—	235 5/8
Erie Common	30 1/8	29 5/8
Missouri Common	26 5/8	26 3/8
Reading Common	81 1/2	81.—
Rock Island Common	22 5/8	22 1/2
Southern Pacific	103 1/4	102 3/4
Southern Railway Common	26 5/8	26 1/2
Union Pacific Common	160 5/8	159 1/4
Steel Common	63 3/4	62 1/4
Amalgamated Copper	70 7/8	69 1/4
Anaconda Copper	7 5/16	7 3/16
Rio Tinto	71 3/8	71 3/8
Goldfields Cons.	215 1/16	215 1/16
Eastrand Prop.	213 1/16	213 1/16
Chartered	1 5/16	1 9/16
Debeers	20 11/16	20 7/8
Premier Diamond	11 11/16	11 5/8

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 18. Februar 1913.

Ahner, Hr. Kfm., Wolfenbüttel Anders, Hr. Verlagsbuchhändler m. Fr., Dresden	Einhorn Taurus-Hotel Viktoria-Hotel Grüner Wald Grüner Wald	Jochelsson, Hr. Kfm., Schaulen Jüngst, Fr. u. Fr., Siegen	Hotel Royal Pension Margareta	Sachs, Hr. Kfm., Dissen (T. W.) Sack, Hr. Kfm. m. Fam., Köln Samuel, Hr. Stud., Hannover Schnürle, Fr., Düsseldorf Scheer, J., Hr. Kfm., Köln Scheer, H., Hr. Kfm., Köln Schloss, Hr., Saarbrücken Schlottermann, Hr. Kfm., Hamburg Schmidt, Hr. Kfm., Düsseldorf Schmidt, Hr. Kfm., Düsseldorf Schönwald, Hr. Kfm., Kassel Schröder, Hr. Steinbruchbes. m. Fr., Gommern b. Magdeburg	Reichshof Grüner Wald Nonnenhof Central-Hotel Nonnenhof Nonnenhof Englischer Hof Reichspost Wiesbadener Hof Grüner Wald Central-Hotel Weisses Ross
Bach, Hr. Kfm., Leipzig Back, Hr., Münster i. W. Bartels, Fr., Oldenburg Bauer, Hr., Giessen Beckert, Hr. Kfm., Düsseldorf v. Bergen, Hr. Gutsbes., Schweden Bergmann, Hr. Kfm., Hannover Bernhardt, Hr. Kfm., Flensburg Binde, Hr. Pfarrer m. Fam., Remismühle Biskamp, Hr. Kfm., Bielefeld Boddenberg, Hr. Kfm., Mettmann Boerner, Fr. San.-Rat Dr., Flörsheim Bowen-Buscarlet, Hr. m. Fr., Hohl Rose	Einhorn Metropole u. Monopol Pariser Hof Goldene Kette Einhorn Viktoria-Hotel Hotel Happel Belgischer Hof Evang. Hospiz Grüner Wald Evang. Hospiz Villa Borussia	Lamb, Hr., London Letz, Fr., Treuenbrietzen Levi, Hr. Kfm., Mannheim Lewin, Hr. Kfm., Warschau zur Linde, Fr., Dortmund Lindow, Hr. Major, Berlin Linke, Fr., Frankfurt Linke, Hr. Bankprokurist, Frankfurt Lion, Hr. Kfm., Köln Lion, Hr., Saarbrücken v. Loesch, Fr., Gabel i. Schl. Löwenwald, Hr. Kfm., Hamburg Londenberg, Fr., Hamburg Longerich, Hr. Kfm., Solingen Ludwig, Hr. Kfm., Ettlingen Lunke, Hr. Kfm., Witten	Nassauer Hof Goldene Kette Nonnenhof Müllerstrasse 10 Hotel Vogel Taurus-Hotel Villa Borussia Villa Borussia Nonnenhof Metropole u. Monopol Rose Nonnenhof Hotel Berg Weisse Lilien Reichspost Kuranstalt Dietenmühle	Schuber, Hr. m. Fr., Rittergut Zangenberg Seeligmann, Hr., Karlsruhe Seifer, Hr. Kfm., Köln Seiler, Hr. Kfm., Hamburg Senior, Hr. m. Fam., Curacao Simon, Hr. Kfm., Strassburg Simon, Hr. Kfm. m. Fr., Sulzbach Sonnenstrahl, Hr. Kfm., Löhau Späthase, Hr. Ing., München Spors, Fr., Düsseldorf Steinberg, Fr., Köln Steingieser, Hr., Köln Stremmler, Hr. Ing., Hagen Stertz, Hr. Fabr., Ramberg Stiehler, Hr. Kfm., Berlin v. Storch, Hr. m. Bed., Berlin Szulzewski, Hr. Rittergutsbes., Gr.-Ehrenberg, Palast-Hotel	Metropole u. Monopol Rose Hotel Berg Belgischer Hof Hotel Nizza Wiesbadener Hof Hotel Berg Zum Kranz Central-Hotel Central-Hotel Nassauer Hof Metropole u. Monopol Rose Union Nonnenhof Rose Palast-Hotel
Brennbach, Hr. Kfm., Bonn Breske, Hr. Kfm., Russland Brozler, Fr., Forbach Buch, Hr. Fabrikant m. Fr., Freiburg i. B. Bühler, Hr., Limburg	Pagenstechers Augenklinik Wiesbadener Hof Pension Marga Pariser Hof Hotel Berg Frankfurter Hof	Mack, Hr. Referendar, Hadamar v. Maltis, Hr. Rent., Bonn Martin, Fr., Kassel Max, Hr. Kfm., Berlin Merklinghaus, Hr. Rittergutsbes. m. Fr., Haus Hohen Oehde	Goldene Kette Taurus-Hotel Pariser Hof Central-Hotel Palast-Hotel Hotel Mehler	Tessler, Hr. Kgl. Amst. m. Fr., Pinnow Teyfel, Hr. Kfm., Berlin Thiele, Hr. Kfm., Köln Tinter, Hr. Kfm., Baritsch Toepfer, Hr. Kommerzienrat m. Fr., Stettin	Quisisana Grüner Wald Central-Hotel Zum Kranz Metropole u. Monopol Hotel Happel
Debald, Hr. Kfm. m. Fr., Worms v. Dreyse, Hr. Kommerzienrat, Potsdam v. Dreyse, Hr. Rent., Erfurt Dumser, Hr., Dessau	Zum neuen Adler Taurus-Hotel Taurus-Hotel Zur Stadt Biebrich	Methner, Hr. Leut., Glogau Meurer, Hr. Fabrikant, Düsseldorf Meurice, Hr. Grubenbes., Andernach Mittweg, Hr. Amtsgerichtsrat a. D. m. Fam., Godesberg (Rh.)	Metropole u. Monopol Metropole u. Monopol Nassauer Hof Schwarzer Bock Grüner Wald Palast-Hotel Reichspost Taurus-Hotel Grüner Wald	Ude, Hr. Forstassessor, Danzig Ude, Hr. Schriftsteller, Paris Utecht, Hr. Kfm., Bremen	Vier Jahreszeiten Vier Jahreszeiten Wiesbadener Hof
Erbgraf Erasmus zu Erbach-Erbach m. Bed., Frankfurt	Metropole u. Monopol	Müller, Hr. Kfm. m. Fr., Köln Müller, Hr., Göttingen Müller-Vogel, Hr. Kfm., Lahr Münster, Hr. Rent. m. Fr., Dresden Müsch, Hr. Kfm., Berlin	Metropole u. Monopol Metropole u. Monopol Palast-Hotel Taurus-Hotel Grüner Wald	Vogel, Hr. Kfm. m. Fr., Mannheim Voigt, Hr., Rudolstadt	Central-Hotel Zur Stadt Biebrich
Fährmann, Hr. Kfm., Leipzig Fahrenkamp, Hr. Hauptm., Magdeburg	Reichspost Metropole u. Monopol	Niemann, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin	Quisisana	Wald, Hr. Kfm., Berlin Wanek, Hr. Sanitätsrat Dr. m. Tochter u. Schwester, Bielefeld v. Welzien, Hr. Oberleut., Berlin Wernemann, Hr. Regierungsrat Dr., Berlin	Grüner Wald Hotel Vogel Metropole u. Monopol Wiesbadener Hof
Feibelmann, Hr. Kfm., Kaiserslautern Feilber, Hr. Hauptm., Neisse i. Schles. Feustel, Hr. Dr., Plauen Fink, Hr. Kfm., Würzburg Fischer, Hr. Hauptm., Berlin Fontheim, Hr. Kfm., Berlin Forst, Hr. Dr., Zürich Forst, Hr., Antwerpen Fränkel, Hr. Kfm., Breslau Frank, Fr., Sachsenburg Friedländer, Hr. Kfm., Hamburg Fromm, Hr. Kfm. m. Fr., München Füchler, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin Funk, Hr. Oberarzt Dr., Naumburg	Wiesbadener Hof Wilhelmsheilstalt Grüner Wald Hotel Happel Metropole u. Monopol Grüner Wald Hotel Nizza Hotel Nizza Central-Hotel Schwarzer Bock Sanatorium Dr. Lubowski Sanatorium Dr. Lubowski Erbrprinz Wilhelmsheilstalt	v. Okentzki, Fr., Warschau	Nassauer Hof	Wessel, Hr. Kfm., Köln v. Wesselsitzky, Fr., London Wesskoth, Hr. Kfm. m. Fr. u. Schwester, Berlin Wilkes, Fr. Hotelbes., Oberhof (Lahn) Wirlbauer, Fr., Frankfurt Witte, Hr. Kfm., Hannover Wittgenstein, Hr. Sanitätsrat Dr., Kassel Wodarg, 3 Fr., Ellershausen Wolff, Hr. Postassistent m. Fr., Eisenach Woodhead, Fr., Adelaide	Nonnenhof Villa Carolus Hotel Berg Evang. Hospiz Minerva Einhorn Villa Carolus Schwarzer Bock Zum neuen Adler Pagenstechers Augenklinik
Gans, Hr. Kfm., Köln Gebhard, Hr., Eschwege Gerber, Hr. m. Fr., Berlin Geyer, Hr. Prof., Brieg (Bez. Breslau) Geyer, Hr. Kfm., Berlin Glass, Hr. Landesrat, Kassel Göbel, Hr., Schwalbach Gramlich, Hr. Eisenb.-Sekretär, Karlsruhe Gross, Hr. Dr. m. Fr., Bremen Gruhn, Hr. Kfm., Kassel Gutknecht, Hr. Leut., Torgau	Grüner Wald Palast-Hotel Prinz Nikolaus Zum neuen Adler Wiesbadener Hof Reichspost Wiesbadener Hof Evang. Hospiz Nassauer Hof Einhorn Goldgasse 2	Peltzer, Hr. m. Fr., Brüssel Pfahl, Hr. Kfm. m. Sohn, Nürnberg Pira-Eich, Fr. m. Tochter, Remagen v. Platen, Hr. Oberleut. m. Fr., Koblenz	Rose Zwei Böcke Viktoria-Hotel Metropole u. Monopol Metropole u. Monopol Metropole u. Monopol Metropole u. Monopol Weisse Lilien Palast-Hotel	Wessell, Hr. Kfm., Köln Wesselsitzky, Fr., London Wesskoth, Hr. Kfm. m. Fr. u. Schwester, Berlin Wilkes, Fr. Hotelbes., Oberhof (Lahn) Wirlbauer, Fr., Frankfurt Witte, Hr. Kfm., Hannover Wittgenstein, Hr. Sanitätsrat Dr., Kassel Wodarg, 3 Fr., Ellershausen Wolff, Hr. Postassistent m. Fr., Eisenach Woodhead, Fr., Adelaide	Nonnenhof Villa Carolus Hotel Berg Evang. Hospiz Minerva Einhorn Villa Carolus Schwarzer Bock Zum neuen Adler Pagenstechers Augenklinik
Haas, Fr., Dresden Haldant, Hr. Kfm., Nieby Hannemann, Hr. Rent. m. Fr., Treuenbrietzen	Goldener Brunnen Central-Hotel	Raab, Paul, Naurad v. Radowitz, Exzell., Fr. General m. Bed., Berlin Ramm, Fr., Mellenthin Reich, Hr. Kfm., Frankfurt Reinhard, Hr. Kfm., Neuenahr Rein, Hr. Ing. m. Fr., Frankfurt Reinheimer, Hr. Kfm., Mannheim Reis, Hr., Edelsbach Richard, Hr. Kfm., Dingelstadt Riedige, Hr. Kfm., Leipzig Rockstroh, Hr. Dr., Düsseldorf Rockstroh, Fr., Döbernitz Roer, Fr., Züllich Rosenthal, Hr. Kfm., Stuttgart Rosenthal, Fr., Mayen Rothschild, Hr. Fabr. m. Fr., Aachen Roy, Hr. Kfm., Peine v. Rundstedt, Hr. Hauptm., Berlin	Augenheilstalt Rose Kölnischer Hof Einhorn Hotel Eppe Erbrprinz Hotel Berg Hotel Vogel Einhorn Metropole u. Monopol Metropole u. Monopol Kuranstalt Dietenmühle Grüner Wald Kuranstalt Dietenmühle Alteesaal Hotel Happel Gr. Burgstrasse 9	Zickermann, Hr. Rittergutsbesitzer, Arendsee (Kr. Prenzlau)	Schwarzer Bock
Heske, Hr. Kfm., Berlin	Nonnenhof				

Bericht über die Fremdenfrequenz. Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde.

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 17. Februar . . .	10 322	5 467	15 789
Am 18. Februar . . .	222	82	304
Zusammen . . .	10 544	5 549	16 093

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich:
Städtisches Verkehrsbüro.

Hotel Quisisana, Parkstrasse 5 und Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11. — Fremdenliste vom 14. Februar 1913.
Mrs. Hockmeyer. Grossgrundbesitzer Tidemann und Frau mit Bed. Frhn. Weigt. Mr. u. Mrs. Raleigh. Herr Lealie Gordon und Frau. Frau Keding. Fr. Stecher Major und Bezirks-Chef
Freiherr von Malchus. Herr Liebermann und Frau. Herr Oppenheim mit Frau und Bed. Frau von Moisy. Leutnant von Klahr. Herr Dietzel. Frau Mantels. Fräulein Baker. Frau Kraoiff
u. Fr. Tochter. Kaiserl. Deutscher Konsul Mohr u. Frau. Fr. Sorin. Hr. Dalbckermeyer. Herr v. Appen. Major a. D. u. Rittergutsbesitzer v. Plötz u. Frau. Rittergutsbesitzer v. Nathusius
m. Bed. Herr Carl Ney m. Frau. Fräulein Meyer. Fabrikbesitzer Dick m. Familie. Gouvernante und Bed. Herr Brainin. Rittergutsbesitzer Freiherr v. Bälou. Oberstleutnant a. D. u. Ritter-
gutsbesitzer Schmidt von Schwind. Frau Sluiter m. Familie u. Bed. Konsul Hedmann. Rittmeister von Bach u. Frau. Fr. Schmidt von Schwind. Rittergutsbesitzer Staunau u. Frau. Herr
Gärtner. Frau Guggenheimer. Herr v. L'Estoe. Herr Fähnrich v. Pentz. Herr zur Nedden. Fr. Bischof. Herr Lehr. Herr van Hasselt u. Frau. Frau van Hasfeld. Fr. van Priemdyk.
Hauptmann Ström und Frau. Mr. und Mrs. Muller. Rittergutsbesitzer Wrede. Miss Muller. Rittergutsbesitzer Wrede. Herr J. Jacques m. Fr. Tochter. Rittergutsbesitzer von Diest. Referendar von Diest.
Herr Koppel. Staatsanwalt Dr. Latz u. Frau. Herr van Oldenborgh u. Frau. Frau Konsul Dubois. Frau zur Nedden.

Residenz-Hotel u. Badhaus Wiesbaden, Wilhelmstr. 3/5

Familien-Hotel I. Ranges. Ca. 70 Betten. Zimmer von 3 Mark an — Pension — Thermalbäder in allen Etagen. 10775

Vornehmes
Familienhotel
I. Ranges
10776

Kleine Zimmer und Wohnungen mit Bad und Toilette. — Vorteilhafte Pensions-Arrangements — Thermalbäder — Wintergarten — Autogarage

Sendig Eden-Hotel

am Kurpark und
Königl. Theater
Sonnenbergerstr. 22
Teleph. Nr. 960, 965.

Chem. Reinigungs-Anstalt und Färberei
Lauesen & Heberlein

Gardinen-Wäscherei
auf neu.
10870
Gr. Burgstr. 13
Tel. 491

Emserstr. 2
Tel. 4237

Taunusstr. 55
Tel. 3309

Bismarck-Ring 24
Tel. 3789

Luisenstr. 6
Tel. 4544

Luxemburgplatz
Tel. 3788

Teppich-Entstaubung
mittels Saug- und Druckluft.

Nach Umbau neu eröffnet:
Buch- & Kunsthandlung Harms
12 Friedrichstr. 12
(Nähe Wilhelmstrasse)
Bücher, gerahmte Bilder,
Briefpapiere 10635
Luxus-Porzellan-Figuren
Antiquitäten
Leihbibliothek — Operntexte
Modernes Antiquariat.

Zwei schöne
Markensammlungen
meist Europa, darunter Alt-Deutschl.
stark vertreten, preisw. zu verkaufen.
Papierhandlung **A. Pauli**, Rhein-
strasse 33, Laden. 10874



Meine Spezialität:
Hochwertige
Qualitäten
Unterzeuge für Herren
Wolle, Seide, Baumwolle
Billigste
Freise.
Schirg
Webergasse 10699

Wiener Herren- und Damenschneiderei
in modernem Stil. 10419
Frack-Verleih-Geschäft
von **J. Riegler**
befindet sich im Hotel Grüner Wald,
gegenüber dem Ratskeller.
— Telefon 3420. —



Berthold Fuchs
Hoflieferant. 10457
Edelsteine.
Tel. 5530. Wiesbaden. Wilhelmstr. 1.
Bad Kissingen, Salinenpromenade 7.

Privathotel Braubach.
Stadtküche
Dambachtal 6 — Teleph. 2963
Ruhige Lage, nahe Kochbrunnen
und Kurhaus
Bad im Hause — Elektr. Licht
Zimmer mit und ohne Pension.
10708 Bes.: **J. Braubach.**

Villa Bauscher, Nerotal 24.
Vornehme gesunde Lage. Gut
möbl. Zimmer m. u. ohne Pension.
Zentralh., elektr. Licht. Tel. 4282.

Pension Heinsen
früher Inhaberin d. **Villa Violetta**
Gartenstr. 18 — Telephon 1041
vornehme, ruhige Lage, direkt am
neuen Kurhaus u. Kgl. Theater ganz
nahe d. Kochbr. Mit allem Komfort
der Neuzeit ausgest. Zentralheizung,
elektr. Licht, Bäder etc. Vorzögl. Ver-
pfl. Miss. Preise. Garten.
Fosopars no pyocan.
On parle français. English spoken.



DIE AMTLICHE
STADT-AUSGABESTELLE
EISENBAHN-SCHLAF-
WAGEN-BILLETTS
LANGGASSE 48
IM REISEBUREAU
L. RETTENMAYER.
AMTLICHES STADTBUREAU DER PREUSS. HESS.
STAATSBAHN-AGENTUR DER INTERNATION.
SCHLAFWAGEN-GESELLSCHAFT.
Dampfbilletts für alle
Dampferlinien. 10705

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden. Beobachter: Ed. Lampo.

Datum: 18. Febr.	7 Uhr morgens	2 Uhr nachmittags	9 Uhr abends	Mittel
Luftdruck red. auf 0° u. Normalschwere auf dem Meeresspiegel	755.4 766.3	755.3 766.0	756.1 766.8	755.6 766.4
Thermometer (Celsius)	-4.2	+0.3	-2.0	-2.0
Dunstspannung (Millimeter)	2.2	2.5	2.2	2.3
Relative Feuchtigkeit (Prozente)	68	54	56	59.8
Windrichtung	NO 4	NO 4	NO 5	—
Niederschlagshöhe (Millimeter)	—	—	—	—

Höchste Temperatur: +0.6

Niedrigste Temperatur: -4.3

Wetteraussichten für Donnerstag, den 20. Februar.
Meist trocken, ziemlich heiter, etwas milder, östliche Winde.
Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins,
Frankfurt a. M.

Englisches Büffet

Tannusstrasse 27 Gustav Wolf am Kochbrunnen

10363

Das Nachtlokal Wiesbadens.

Ab 15. Februar täglich

Der Clou der Winterveranstaltungen:

„Ein Fest auf Griechenland.“

Spezialausschank Griechischer Weine und Schaum-
weine der Firma J. F. Menzer, Neckargemünd.

Original-Pracht-Dekoration.

Hotel und Badhaus zum Schützenhof

Zentralheizung, Elektr. Licht, Fahrstuhl, vollständig
neue Baderäume, 70 Zimmer.

Quelle und Trinkhalle nebst Ruheräumen.

Vorzügliche Küche. — Table d'hôte 1 Uhr. — Diners à part.
10614 Oscar Butzmann.

Haus Wenden Frankfurterstr. 12

Teleph. 6279

Fremdenpension mit allem Komfort

nahe Theater und Kurhaus

Thermalbäder — Lift — Zentralheizung — elektr. Licht

Diätetische Küche

Empfohlen durch den Deutschen Offizier-Verein.

10759

Inh. **C. Iven u. B. Weigel.**

Marcus Berlé & Cie.

WIESBADEN Bankhaus Wilhelmstr. 38

Gegründet 1829.

Telephon No. 26.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

10606

Hofphotograph
C. H. Schiffer
Atelier für vornehme Porträts und
Gruppen.
am Taunustrasse 24.
— Telefon Nr. 3046. —

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, den 20. Februar 1913.
35. Vorstellung.33. Vorstellung. Abonnement C.
Die Walküre.

In 3 Akten.

Erster Tag aus der Trilogie „Der
Ring des Nibelungen“ von Richard
Wagner.

Personen.

Siegfried . . . Hr. Forchhammer
Hunding . . . Hr. Bohnen
Wotan . . . Hr. Schütz
Sieglinde . . . Fr. Frick
Brünnhilde . . . Fr. Leffler-Burckard
Fricka . . . Fr. Haas
Sigrune . . . Fr. Engelmann
Waltraute . . . Fr. Balzer
Helmwige . . . Fr. Bommer
Schwertleite . . . Fr. Schwartz
Ortlinde . . . Fr. Wolf
Gerhilde . . . Fr. Hans-Zoeppfel
Grimgerde . . . Fr. Haas
Rossweisse . . . Fr. Schröder-Kaminsky
Anfang 6 1/2 Uhr. — Ende 10 3/4 Uhr.
Erhöhte Preise.

Residenz-Theater.

Eigentümer und Leiter:
Dr. phil. Herman Rauch.
Fernsprecher 49.Donnerstag, den 20. Februar 1913.
Dutzend- und Fünfteilerkarten gültig.**Die Frau Präsidentin.**
(Mme. la Présidente.)Schwank in 3 Akten von Maurice
Hennequin und Pierre Veber.
Deutsch von Hugo Lion.
Spielleitung: Ernst Bertram.

Personen.

Tricointe, Gerichts-
präsident in Gray Ernst Bertram
Aurore, seine Frau Minna Agte
Denise, beider
Tochter . . . Angelika Auer
Cyprien Gaudet,
Justizminister . . . Walter Tautz
Marius, Boten-
meister im
Ministerium . . . Willy Ziegler
Octave Rosimond,
Kabinettschef
Gaudet . . . Rudolf Bartak
La Moulaine, Staats-
anwalt . . . R. Miltner-Schönau
Pinglet, Untersuchungs-
richter . . . Nicolaus Bauer
Bouquet des Iffs,
Beisitzer des
Gerichts . . . Ludwig Keppler
Bieuassiss, Bureau-
angestellter . . . Willy Schäfer
Poche, Polizist . . . Reinhold Hager
François, Bureau-
vorsteher . . . Carl Graetz
Dominique . . . Nicolaus Bauer
Zwei Möbelträger
Gobette, Bühnen-
künstlerin . . . Stella Richter
Sophie, Mädchen bei
Tricointe . . . Käthe Ruf
Angeline, Schau-
spielerin . . . Mascha Graben
Juliette . . . Elsa Erler
Nach dem 1. und 2. Akte findet eine
grössere Pause statt.
Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Operetten-Theater.

Donnerstag, den 20. Februar 1913.

Autolieben.
Vaudeville in 3 Akten von J. Kren.
Gesangstexte von Alfred Schönfeld.
Musik von Jean Gilbert.

Personen.

Frau Aurelie
Werkenthin . . . Marta Krüger
Rely, ihre Tochter . . . Else Müller
George Linden-
schmidt, Wein-
händler u. gerichtl.
Sachverständiger Emil Nothmann

Meine Spezialität:
Zweckmässige
feine Damen-Unter-
kleidung: Hemd-
hosen, Directoire-Hosen.
Schirg
Webergasse 10699

George Triebler,
Weinreisender . . . Erich Flügge
Fifi, seine Gattin,
Frau Werken-
thins Tochter
erster Ehe . . . Camilla Boré
Maurus Somossy,
Weinhändler aus
Ungarn . . . H. Wendenhöfer
Priska von Erdödy,
seine Nichte . . . Erna v. Perfall
Max Rönnekamp,
Böttnermeister
Octav Witte d'Albert

Belinde Mallmann Hansi Klein
v. Redebeck,
Husarenleutnant . . . Ernst Hohenfels
Heddy . . . Irma Kaufmann
Eddy . . . Erna Neussel

Roly's Freundinnen
Fräulein Marry . . . Martha Roth
Fräulein Edith . . . Käthe Dören
Fräulein Stella . . . Marga Poss
Stammgäste im Ballhaus „Zum
kleinen Twostep“

Jerome, Oberkellner Georg Fees
Clarisse, vom Sekt-
büffet . . . Mary Meissner
im „Kleinen Twostep“

Auguste . . . Wally Decker
Berta . . . Grete Müller
Dienstmädchen bei George Triebler
Ballgäste, Masken, Hochzeitsgäste,
Diener.

Der 1. und 3. Akt spielt in der
Wohnung George Triebler. Der 2.
Akt während des Fastnachtsballes
im Ballhaus „Zum kleinen Twostep“
Anfang 8 Uhr. Ende gegen 10 3/4 Uhr.

Volks-Theater.

(Bürgerliches Schauspielhaus.)

Telephon: Nr. 2692.

Donnerstag, den 20. Februar 1913.

Übern grossen Teich.Lebensbild mit Gesang und Tanz in
5 Akten von Adolph Philipp.

Personen.

Christian Wörmann,
ein reicher
Brauer . . . Adolf Willmann
Ernst . . . Enno Christ
Emilie . . . Magda Behrens
Baron Egon von
Schlippenbach . . . Ed. Heuberger
Heinrich Lehmkehl,
Brauer . . . Alfred Dannert
Catharina, seine
Schwester . . . Rita Ramin
Trienlieschen, seine
Schwester . . . Frz. Heuberger
Miene Brandt,
Dienstmädchen . . . Marg. Hamm
Hulda Knorpel,
Maschinen-
näherin . . . Ella Wilhelmy
Louis Strunkohl . . . M. Deutschländer
Jeremias Hitzköpfe
Barbele, s. Frau . . . Lina Toldt
Hannele . . . Ottilie Grunert
Fannele . . . Elisabeth König
Käthele . . . Annie Eisenhut
Josef . . . Berthold Schwarz
Franz . . . Alfred Auerbach
Jaköble . . . Fritz Willert
Hans . . . Martin Löser
Mohrmann, Buch-
halter . . . K. Bergschwenger
Ein Kapitän . . . Ferdi Weilburg
Ein Policeman . . . Berndt Kowalski
Ein Einwanderungs-
kommissar . . . Heinz Berton
Ein Kellner . . . Friedr. Katzmann
1. Brauersknecht . . . Heiner. Neumann
2. Brauersknecht . . . Willi Lang
Louise . . . Kl. Selb
Leopold . . . Kl. Wächter
Kinder von Louis Strunkohl
und Hulda Knorpel
Heinrich . . . Kl. Berger
Emilie . . . Kl. Macher
Kinder von Ernst Wörmann
und Trienlieschen
Einwanderer verschiedener Nationen,
Brauer, Matrosen, Gäste usw.
Anfang 8 1/2 Uhr. — Ende 11 Uhr.



Newmann
Corsets

80 eigene Spezial-Geschäfte
für moderne Corsets
10630
Wiesbaden: Langgasse 25
Grösstes Lager moderner eigener
und Original Pariser Corsets.
Anerkannt erstklassige Massanfertigung.

W
Kun
Frem

Ersche
wöchentlich
der anwe

Abonn
(einsch

Für das Jahr . . .
„ „ Halbjahr . . .
„ „ Vierteljahr . . .
„ „ einen Monat . . .
durch die Post b
Deutschland . . .
pro Vierteljahr
pro Monat . . .
Einzelne Num

Tägliche M

Redaktion:
Expedition:

Nr. 5

Pro
Kurh

Wo
ver

Tages

Aus dem Kur
Wiesbadener
Allerhand von
Börsenkurse

A

— Kam
stattfindender
Quartetts un
Meiningschl
langen zur
A. Mozart, k
bringt Herr
Variationen
J. Brahms zu
aus dem Lag
Zu dem Aber
zu 50 Pf., w
Tageskarte v

Aller

Ein

Das ganz
liegt, wie in
wird, tief in
fassungen un
Die Orga
Vereins hat
Trinkgeldfr
seit langem
herrschende
Seite ein Ga
Trinkgeld z
anderen Seit
für die in A
mindesten d
äusserst ung
lohnung des
sich aus d
steuerungsve
des Publikum
Hotelaufenth
zwei Jahre
Generalversa
das ganze Sy